

## Protokoll der StuRa-Sitzung vom 20.05.2010

Versammlungsleiter: Márton Morvai

Protokollant: Christian Soyk

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00Uhr

Es sind 19

von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Initiativ- Antrag Änderung der Beitragsordnung.....	2
3 Bericht der GF und Ausschüsse.....	2
4 Tätigkeitsberichte.....	2
5 FA TFT- Monitore und optische Mäuse (Antrag 10/055).....	2
6 FA Unterstützung der Demonstration gegen die Kürzungen im Bildungs- und Sozialbereich (Antrag 10/056).....	2
7 Nachtragshaushalt (Antrag 10/057).....	3
8 Wahlen.....	3
9 Satzungsänderung Umbenennung, 3. Lesung (Antrag 10/001).....	3
10 Sonstiges.....	4

## 1 Begrüßung und Formalia

Protokoll vom 06.05.2010: Paul Mosler beantragt aus dem TO Protokoll Finanzielle Beschränkung des Förderausschusses folgenden Satz zu streichen: Diese Stelle ist dafür gedacht, zu überprüfen, wer die Protokolle aufmerksam liest: Abschlecken!

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Es werden die Ergebnisse der schriftlichen Abstimmungen bekannt gegeben:

- Antrag 10/025 (Semesterticket) 26/9/0 angenommen
- Antrag 10/045 (Konzert Klimawoche) 14/13/1 abgelehnt

## 2 Initiativantrag Änderung der Beitragsordnung

Initiativantrag auf erste ggf. zweite Lesung zur Änderung der Beitragsordnung

**Antragsteller:** Christian Soyk

**Antragstext:** Der StuRa möchte die Beitragsordnung wie vorliegend ändern:

§ 2 Beitragshöhe

(1) Der Beitrag beträgt 109,20 Euro und ist für folgende Zwecke bestimmt:

1. Für den StuRa 2,70 Euro
2. Für die Fachschaften 0,90 Euro
3. Für das Semesterticket 139,50 Euro

(2) Der StuRa zahlt aus der Summe der für ihn bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von 130,00 Euro.

(3) Die Regelungen der §§ 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

**Begründung:** Der Vertrag mit der DB Regio macht eine Änderung der Beitragsordnung notwendig.

Christian stellt den Antrag vor und stellt den Antrag auf Überweisung in die zweite Lesung. Die Änderung ist notwendig, da der Preis für das Semesterticket gestiegen ist durch die Erweiterung auf Sachsen.

Der Antrag wird in die dritte Lesung überwiesen. In der zweiten Lesung gibt es keinen weiteren Redebedarf.

## 3 Bericht der Gf und Ausschüsse

Es gibt keinen Redebedarf zum Protokoll der Gf vom 05.05.2010.

Zum Protokoll vom 12.05. fragt Paul Mosler nach, wie viele Studierende denn bei Europahaus mitmachen. Dazu kann derzeit keine Aussage getroffen werden. Paul fragt nach, inwiefern die Bedingungen der Förderrichtlinie für die Anerkennung von HSG von den jeweiligen Entscheidungsträgern überprüft werden.

Sebastian kritisiert, dass ständig irgendwelche Verbesserungen der Gf-Protokolle herumgeschickt werden. Er würde auch gern einen Tag länger auf das Protokoll warten, wenn es dafür dann beim nächsten Mal gleich vollständig wäre.

Zum Protokoll vom Förderausschuss vom 07.05.2010 fragt Olaf nach Punkt 28 ob der Antrag abgelehnt oder angenommen wurde, Antwort, angenommen.

Zu Punkt 34 fragt Daniel nach, wo der Mehrwert in dieser Anschaffung liegt. Nach Aussage der Antragstellung kann man mit der Software-Version einfach besser arbeiten.

Zum Protokoll Förderausschuss vom 14.05.2010 gibt es keinen Redebedarf.

## 4 Tätigkeitsberichte

Es gibt nur einen Bericht aus dem Gf-Bereich Hochschulpolitik. Es wird beantragt diesen Be-

richt zu vertagen, weil der Berichtersteller nicht anwesend ist, angenommen und vertagt.

## 5 FA TFT-Monitore und optische Mäuse (Antrag 10/055)

Steffen und Felix sind vom Referat Technik anwesend. Felix erläutert den Grund für die Beantragung der Neuanschaffung/Ersetzung der letzten Röhrenmonitore.

Es werden 1500 Euro beantragt.

Für die alten Monitore werden noch Nutzer gesucht.

Es wird gefragt, inwiefern die Anschaffung von 24-Zoll-Monitoren nur für Büroarbeit notwendig ist.

Dem Antrag wird ohne Gegenrede zugestimmt.

## 6 FA Unterstützung der Demonstration gegen die Kürzungen im Bildungs- und Sozialbereich (Antrag 10/056)

Michael stellt den Antrag vor. Es werden 7650 Euro beantragt.

Es wird gefragt, was sich hinter dem Punkt Infrastruktur verbirgt (über 3000 Euro).

1800 Euro für Werbung in den Bussen und Bahnen wird für sehr teuer angesehen.

Paul Mosler beantragt in einem Änderungsantrag diese 1800 Euro aus der Finanzplanung zu streichen.

Da wir den Teil der Mobilisierung als Aufgabe der gemeinsamen Proteste übernommen haben, greift das Argument der Erreichbarkeit der Studierenden über die Studentenpresse zu kurz. Michael meint, dass außerdem mit der DVB-Werbung auch ein guter Teil an Außenstehenden erreicht wird (z.B. die normale Bevölkerung in DD). Paul meint, dass das Geld besser ausgegeben wäre, wenn man damit versucht mehr Leute zur Teilnahme an der Demo zu mobilisieren.

Matthias fragt nach, ob es auch weitere Teilnehmer gibt, die bereit sind sich an der Finanzierung zu beteiligen.

Michael klärt auf, dass wir einen der drei Demozüge mobilisieren müssen und innerhalb dieses

Demozuges sind wir natürlich die einzigen Finanziers.

Daniel hält die Erbsenzählerei von Beträgen i.H.v. 50 Euro für unverhältnismäßig.

Es wird gefragt ob in der Folge dieses Antrages noch mit weiteren Anträgen zu rechnen ist.

Es wird gefragt, inwiefern der Betrag von über 3000 Euro noch heute konkretisiert werden kann.

Es wird ebenfalls kritisiert, dass man beim Lesen des Antrages den Eindruck gewinnen könnte, dass wir die Parteizeitungen der Grünen, Linken und der SPD durch unsere Anzeigen unterstützen.

Der Antragsteller übernimmt folgenden Änderungsantrag: Der Finanzierungspunkt Infrastruktur enthält keinerlei Honorarzahllungen und Verpflegungsleistungen.

Der Antragsteller selbst ändert seinen Antrag im Punkt Infrastrukturleistungen. Dieser wird um 600 Euro verringert.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

## 7 Nachtragshaushalt (Antrag 10/057)

Matthias gibt an, wieso dieser Nachtrag notwendig war. Im wesentlichen beziehen sich diese Änderungen auf bereits beschlossene Anträge im StuRa. Bevor diese ausgezahlt werden können, muss der Nachtragshaushalt beschlossen werden. Der Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

In der zweiten Lesung wird nachgefragt, ob nur diese Punkte geändert wurden oder z.B. bereits Änderungen im Bereich AE vorgenommen wurden. Dies wird vom Finanzer verneint. Der Antrag auf Überweisung in die dritte Lesung wird ohne Gegenrede angenommen.

## 8 Wahlen zur Refertin Studieren mit Kind

Diana-Victoria Menzel stellt sich vor. Das Thema liegt für sie auf der Hand, da sie bereits Mutter eines Kindes ist und das nächste unterwegs ist.

Es wird gefragt, welche Ziele sie langfristig für relevant hält.

Diana hält es für wichtig, Teilzeitstudium in mög-

lichst vielen Studiengängen zu ermöglichen. Dazu ist auch der Kontakt zu den jeweiligen Fachschaften notwendig.

Armin gibt auf Nachfrage an, dass ihm die Gründe für den Rückzug der weiteren Kandidatin derzeit nicht bekannt sind.

Als Wahlkommission werden bestätigt Stefan Feser, Aljoscha Fernandez-Freerks und Paul Riegel.

Ergebnis des 1. Wahlgangs: 18/0/2

Es ist ein weiterer Wahlgang erforderlich, da im ersten Wahlgang die Mehrheit der Mitglieder notwendig ist (19).

Ergebnis des 2. Wahlgangs: 18/0/2

Es ist ein dritter Wahlgang erforderlich, in dem dann die Mehrheit der Anwesenden ausreichend sein wird.

Ergebnis des 3. Wahlganges: 18/1/1

Diana-Victoria hat damit die erforderliche Mehrheit erreicht und nimmt die Wahl an.

## 9 Satzungsänderung Umbenennung, 3. Lesung (Antrag 10/001)

Da in der letzten Sitzung nachgefragt wurde, auf welche Studien man sich denn in der Begründung zum Antragstext beziehen würde, trägt Stefan Taubner vor, welche Inhalte diese Studien haben und zu welchen Erkenntnissen diese Studien gelangt sind, auch von wem sie erstellt wurden.

Ebenso stellt er dar, dass eine nicht geschlechtergerechte Bezeichnung des Studierendenrates außerhalb Sachsens kaum noch vorkommt und eher als sprachliches Relikt bezeichnet werden kann. Robert fragt nach, ob auch Studien bekannt wären, die das Gegenteil dessen behaupten, was die vorgestellten Studien aussagen.

Es wird die Frage nach den Kosten einer solchen Umbenennung gefragt.

Es gibt einen Änderungsantrag von Marcel: ersetze alle Partizipien im Antrag durch Formen mit Binnen- „i“. Füge desweiteren an: In offiziellen Dokumenten wird auf eine geschlechtergerechte Sprache geachtet.“ Im Verlauf der Diskussion zieht Marcel diesen AA zurück.

Änderungsantrag von Paul Mosler: Schreibe in der ersten Zeile: „Der StuRa verwendet **bevorzugt** in der Außendarstellung...“

Änderungsantrag von Paul Mosler: Füge neuen Absatz an den Antrag:

„Alle Angehörigen des StuRa sind angehalten diesen Beschluss in ihrem Wirkungsbereich aktiv umzusetzen. Soweit für die Umsetzung finanzielle Mittel benötigt werden, wird die Umsetzung dieses Beschlusses beim geplanten Neukauf bzw. nötigen Ersatz vollzogen“

Dieser Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

Sebastian stellt folgenden Änderungsantrag: „Ersetze Studierendenrat durch studentische Vertretung“

Der Änderungsantrag wird abgelehnt.

Der so geänderte Antrag wird schriftlich und geheim abgestimmt. Die Abstimmung läuft bis zum 04.06.2010 13.00 Uhr. Als Abstimmungskommission werden bestätigt: Frau Klaus, Frau Lippmann, Aljoscha Fernandez-Freerks und Janett Schmiedgen.

Die Beschlussfähigkeit kann auf Antrag mit 15 noch anwesenden Mitgliedern nicht mehr festgestellt werden.

## 10 Sonstiges

In Bezug auf die im Rahmen des Bildungsstreiks stattgefundenen Spaßbanküberfälle erging in einem weiteren Fall der Bescheid von der Staatsanwaltschaft die Fälle nicht weiter verfolgen zu wollen. Die Ausgaben für den Anwalt scheinen sich also zu amortisieren.

Janett Schmiedgen informiert über die Aktionstage gegen Homophobie und Sexismus, die Anfang November stattfinden sollen und bittet um aktive Mitarbeit.

Ulli Rückmann weist daraufhin, dass der StuRa schon seit längerer Zeit den TOP Qualitätssicherung auf der TO hat, aber sich immer noch nicht damit beschäftigt hat, der Punkt aber so langsam im Senat behandelt wird. Es wäre sehr schade, wenn der StuRa vorher noch keine Position dazu

hätte.

Armin bittet um Mithilfe zur Betreuung des StuRa-Standes am Unitag.

Das nächste Treffen der StuRä findet am 07.06. beim AstA der ehs statt.

Márton beendet die Sitzung um 23.04 Uhr

Nicht behandelt wurden:

- Satzungsänderungen (Anträge 16e-h), 1. Lesung
- InfoTOP Qualitätssicherungskonzept
- Satzungsänderungen (Anträge 33-41), 1. Lesung
- Satzungsänderung Wahlordnung II, 1. und ggf. 2. Lesung (Antrag 10/054)
- Satzungsänderung Wahlordnung, 3. Lesung (Antrag 10/002)
- Satzungsänderungen (Anträge 16a-d), 3. Lesung

Unterschriften:

.....  
Versammlungsleiter

.....  
Protokollant